



Clubinfo

Clubidee

Die Idee, sich freundschaftlich zusammenzuschließen, entstand bei Gesprächen unter SETRA Veteranen-Fahrern, die alle eines gemeinsam hatten: Spaß am SETRA-Omnibus und am Fahren. Die meisten hatten es zum Reisemobil umgebaut und schon erlebnisreiche Touren in aller Herren Länder unternommen. Einige kannten andere SETRA Omnibusse älterer Baureihen, die noch als Schul-, Firmen- oder Reiseomnibusse täglich im Einsatz waren und nahmen Kontakt mit diesen auf.

Nachdem sich zunächst nur Leute aus dem Saarland kannten, entschloss sich Stefan Lay, beim ersten gemeinsamen Treffen im Jahre 1979 an den Hersteller, die Firma Kässbohrer in Ulm, zu schreiben.

Die Idee, SETRA-Oldies zu erhalten, wurde dort mit Erstaunen und Begeisterung aufgenommen, so dass in der Hauszeitschrift "DER SETRA" ein kleiner Bericht mit dem Aufruf "SETRA S 6 Club sucht noch neue Mitglieder" veröffentlicht wurde. Der damalige Firmenchef und "Erfinder" des Setra, Otto Kässbohrer selbst war beim ersten Treffen in Ulm mit dabei.

Die Zahl der Mitglieder ist seitdem auf mehr als 450 angewachsen. Vom S 6 bis zum S 215 H reicht inzwischen die Palette der Omnibus- Typen, und die Mitglieder kommen inzwischen aus ganz Europa.

Der SETRA Veteranen-Club ist kein eingetragener Verein. Im Vordergrund der Clubarbeit stehen somit in erster Linie die Freude am SETRA Bus und die Hilfsbereitschaft unter den Mitgliedern. Damit dies aber funktioniert, haben wir uns einige Leitsätze geschaffen, in denen wir unsere "Spielregeln" und die Aufgaben unseres Clubs festgesetzt haben. Viele Mitglieder im Club kennen sich. Man gibt sich gegenseitig Tipps, tauscht Erfahrungen aus, ist bei der Beratung behilflich und hilft sich bei Ersatzteilfragen. Wenn man obendrein noch Mitglieder hat, die nach alten SETRA Bussen Ausschau halten, dann kann die eine oder andere Verschrottung verhindert und so zumindest noch wertvolle Teile sichergestellt werden. Inzwischen haben wir begonnen, noch erhältliche Ersatzteile vor der Verschrottung zu retten und zentral zu lagern. Auf diese Bestände kann jedes Mitglied zugreifen und vorhandene Ersatzteile zu Mitgliederkonditionen käuflich erwerben.

Alljährlich wird mit großzügiger Unterstützung der Firma EvoBus GmbH -SETRA Omnibusse ein Haupttreffen veranstaltet. In einzelnen Regionen finden auch kleinere Treffen statt, näheres hierzu kann man bei den jeweiligen Ansprechpartnern (Kontaktleute) erfahren. Sie helfen auch bei der Beratung. Alle Treffen, ob groß oder klein, machen Spaß, lösen manches technische Problem und sind manchen Clubmitgliedern noch lange in lebhafter Erinnerung. Das jährliche Haupttreffen findet traditionell immer im Mai, von Donnerstag (Himmelfahrt) bis Sonntag an wechselnden Orten statt.

Aufnahmebedingungen

Als Aufnahmebedingungen könnte man ansehen, die Begeisterung für SETRA's, die Bereitschaft, je nach den eigenen Möglichkeiten mit Rat und Tat, Tipps und Adressen auszuweichen und mal auf einem Treffen sein Prachtstück vorzuführen. Weiter wäre da noch der Mitgliedsbeitrag; er beträgt zur Zeit mindestens 40,00 EURO im Jahr. Der Beitrag wird am Jahresanfang überwiesen. Hiervon müssen Zeitschriften-Druckkosten, Kopien, Porto und Telefon bezahlt werden. Ebenso die Treffenorganisation. Bei Eintritt in den Club, wird der Mitgliedsbeitrag nur für die restlichen Quartale des Jahres erhoben. Maßgebend für die Berechnung ist der Eingang des Antrages beim Clubbüro.

Was sind die Gegenleistungen?

Sie bekommen den "SETRA Veteranen-Boten", unsere Clubzeitschrift. Darin kann jedes Clubmitglied kostenlos annonciieren (An- und Verkauf, Ersatz- und Ausbauteile, Mitfahrgelegenheiten). Die Clubmitglieder erhalten einen Ausweis mit Jahresmarke, der zum Rabatt von 10% auf alle Ersatzteile bei der Firma EvoBus GmbH - SETRA Omnibusse berechtigt. Sie können über den Club eine Haft- und Vollkaskoversicherung bekommen, mit 10% Rabatt auf den Tarif. Ferner ist der Club bei der Vermittlung eines Kfz-Schutzbriefes behilflich, da man Schutzbriefe für unsere Fahrzeuge in der Regel bei "normalen" Versicherungen nicht bekommt. Der Schutzbrief deckt auch die Kosten für Hilfe der Mitglieder untereinander. Alle Clubarbeit geschieht ehrenamtlich und in Team-Arbeit. Der "Apparat" soll so klein wie möglich gehalten werden. Grundprinzip: Niemand verdient am Club.

Das Fahrzeug

Hat man sich zum Kauf eines SETRA-Busses entschieden, stellt sich als nächstes die Frage nach dem Typ. Dies ist nicht zuletzt eine Frage der Größe und des persönlichen Platzbedarfs. So mag ein S 6 noch gerade für 4 Personen reichen, ist der S 7 oder S 80 doch besser geeignet. Doch hier spielt neben dem Geschmack auch der Geldbeutel eine Rolle bei der Anschaffung.

Eine Frage ist jedoch nicht wegzuleugnen: mit welchem Führerschein soll das fertige Fahrzeug später gefahren werden? So ist der S 6 immer mit dem Führerschein der C1 (früher "Klasse 3") zu fahren und die Typen S 7, S 80, evtl. S 9, S 10 und S 208 lassen sich nach dem Umbau noch ablasten. Bei den größeren Typen hilft auch das nicht mehr, hier ist der Führerschein C (früher "Klasse 2") unbedingt erforderlich. Wer einen Anhänger über 750kg ziehen will, benötigt die Klasse C1E bzw CE, die bei den alten Führerscheinklassen bereits enthalten war.

Clubteam

Unser Club-Team besteht zur Zeit aus fünf Personen:

Iris Schulz ist für die Finanzen des Clubs verantwortlich und verwaltet das Clubkonto.

Iris Schulz
Junkernweg 12
38690 Vienenburg
Tel. +49 (0) 5324 - 5873
Fax +49 (0) 5324 - 5867
Email: schulz-iris@t-online.de

Stefan Lay vermittelt alle Omnibusse, die dem Club angeboten werden und sammelt die Anzeigen für die Clubzeitschrift und für das Internet.

Stefan Lay
Viktoriastraße 25
66346 Püttlingen
Telefon: +49 (0) 6898 - 6901011
Fax: +49 (0) 6898 - 66 297
Email: stefan@setra-club.de

Jochen Abele verwaltet die Clubzentrale. Er ist Ansprechpartner für alle wichtigen Belange rund um den Club.

Jochen Abele
Metzgergasse 21
91438 Bad Windsheim
Tel: +49 (0) 9841 - 652269
Fax: +49 (0) 9841 - 7359
Email: jochen.abele@web.de

Eghart Bredow stellt die Clubzeitschrift zusammen. Sie besteht aus Reiseberichten, Aus- und Umbau-Stories, Technik-Tips, Treffenberichten, Anzeigen, usw.

Eghart Bredow
Am Tor 5
34582 Borken
Tel: +49 (0) 5682 - 7078 13
Tel: +49 (0) 5682 - 7078 0
Email: eghart.bredow@mac.com

Das Clubteam wird durch regionale Kontaktleute unterstützt, z.B. durch Treffenvorbereitungen, Mitgliederberatung, Weitergabe von Infos. Clubteam und Kontaktleute ergeben eine ziemlich breite Basis, die bei wichtigen Entscheidungen gemeinsam berät und beschließt. Kontaktleute wissen in der Regel, wo sich gute, preisgünstige Werkstätten, Ersatzteil-Kleinlager oder Autoverwertungen befinden und kennen Clubfreunde in der Umgebung.

Stefan Lay und **Oliver Friedrich** betreuen den Internetauftritt des Clubs <http://www.setra-club.de> Sie helfen auch bei Schwierigkeiten mit dem Zugang zum Mitgliederbereich.

Stefan Lay	Oliver Friedrich
Viktoriastraße 25	Grünewaldstr. 37
66346 Püttlingen	63834 Sulzbach / Main
Telefon: +49 (0) 6898 - 6901011	Tel: +49 (0) 177 - 7429597
Fax: +49 (0) 6898 - 66 297	
Email: stefan@setra-club.de	ofriedrich@setra-club.de

Für Clubmitglieder gibt es eine Liste mit Adressen von Clubfreunden, die sich als Anlaufstelle zur Verfügung stellen, falls man unterwegs Pech hat oder gerne Kontakt zu Clubfreunden hat. Wenn Sie noch Fragen haben, wenden sich bitte an die Adresse auf dem Briefkopf. Wenn Sie Mitglied werden möchten, senden Sie uns den ausgefüllten Aufnahmeantrag zu.

Eine Bitte: Nach Möglichkeit erteilen Sie uns eine **Einzugsermächtigung**. Es erspart Ihnen und uns viel Arbeit und Kosten.

Warum SETRA und warum ein Club?

Sie tragen sich mit dem Gedanken einen SETRA-Omnibus zu kaufen, oder haben sich bereits einen SETRA-Omnibus zugelegt? Wenn ja, vermutlich einen Oldtimer, der nun zu neuem Leben erweckt bzw. noch viele Jahre seinen Dienst tun soll.

Doch nun stellt sich die Frage, wie geht man mit einem solchen Fahrzeug um? Das um so schwerer, wenn es der erste SETRA-Omnibus ist, den man erworben hat und man keinerlei Erfahrung mit solchen großen Fahrzeugen hat. Sie können nun auf eigene Faust und eigene Gefahr das Fahrzeug und seine Leistungsfähigkeit erproben, oder Sie holen sich Rat und Tat bei Leuten, die schon jahrelange Erfahrung mit diesen Fahrzeugen besitzen. Dazu kommt, Ersatzteile für solche Fahrzeuge bekommt man nicht mehr an jeder Straßenecke und da ist eine große Gemeinschaft schon hilfreich.

Als was Sie das Fahrzeug nutzen wollen, ist natürlich Ihre Angelegenheit. Wenn Sie es original wieder herrichten oder später als SoKfz. nutzen, wir sind bei beidem gerne behilflich. Doch um eines bitten wir Sie schon jetzt: Lassen Sie das Äußere des Fahrzeugs unverändert! Ein von vorne bis hinten „zugeblechter“ Bus ist einfach kein Bus mehr. Es gibt auch andere Mittel und Wege Schränke einzubauen, ohne deshalb gleich die Scheiben auszubauen. Wenn Ihnen das zuvor Genannte einleuchtet, sind Sie auf dem besten Wege ein echter „SETRA-Fan“ zu werden. Wollen Sie das Fahrzeug als SoKfz. nutzen, haben Sie, trotz aller Schwierigkeiten die Oldtimer bereiten, eine gute Wahl getroffen. Sie haben, oder erwerben, ein Fahrzeug, daß Ihnen und Ihrer Familie ein ausreichendes Platzangebot liefert. Außerdem verfügen die Fahrzeuge über gute Fahreigenschaften und ausreichend Stauraum. Zuladungen von 1,5 bis 2 Tonnen werden dabei als normal angesehen.

Und noch eine Bitte:

Neben dem Aufnahmeantrag mit Typenblattangaben für die Clubzentrale befindet sich noch ein **Datenblatt** bei diesem Infomaterial. Die Angaben auf diesem Datenblatt dienen dazu, unser Bild und Fahrzeugarchiv zu vervollständigen. Füllen Sie deshalb auch dieses Datenblatt sorgfältig aus und senden Sie es (nach Möglichkeit mit einem Foto Ihres Busses) an unser Clubmitglied

Iris Schulz, Junkernweg 12, 38690 Vienenburg

Sie führt zur Zeit das Fahrzeugarchiv des Clubs uns ist deshalb auf Ihre Mitarbeit angewiesen.